

Mit zwei Bullis in den Süden

TV Espelkamp am Samstag nach Reutlingen

■ **Espelkamp** (pla). Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Bereits am heutigen Samstag gilt es für das Team des TV Espelkamp, sich auf den Weg zum ersten Auswärtsspiel der Saison zu machen. Am Sonntag gastiert der TVE nämlich beim TV Reutlingen.

Immerhin 600 Kilometer müssen die Spieler des TV Espelkamp absolvieren. Das wird wie in den vergangenen Jahren mit zwei Bullis in Angriff genommen. Spätestens gegen Mittag erfolgt die Abfahrt, wobei für Samstag und Sonntag etwas angenehmere Temperaturen erwartet werden. Die Rückfahrt erfolgt noch am Sonntag direkt nach der Begegnung.

Ob Eric Prodon in Reutlingen spielen wird, hängt von seinem Abschneiden beim Turnier im finnischen Tampere ab. Ansonsten baut Teamchef Tobias Löhbrink auf die Spieler, die gestern gegen den Bremerhavener TV zum Einsatz kamen. „Wahrscheinlich werden wir mit derselben Mannschaft antreten, auch wenn alle ziemlich kaputt und ausgelaugt sind“, meinte Löhbrink gestern Abend nach der Heimmiedlerlage gegen Bremerhaven. In Reutlingen wartet die nächste schwere Aufgabe auf den TV Espelkamp. „Die Liga wirkt ungemein ausgeglichen“, glaubt Tobias Löhbrink erneut an ein enges und spannendes Spiel im Süden der Republik.

Die Hitze machte den Spielern zeitweise arg zu schaffen. „Man muss versuchen, nicht daran zu denken. Dann geht es“, meinte Franz Stauder, der als einziger in den Champions-Tie-Break musste. Physio-Therapeut Jörg Karau versuchte die Spieler immer wieder darauf hinzuweisen, viel Flüssigkeit bei den Temperaturen zu sich zu nehmen. „Wenn ich einen Spieler sehe, drücke ich ihm sofort eine Flasche Wasser in die Hand“, so Karau.



Extrem wichtig: Frederico Torresi trinkt viel Wasser.



Herzlichen Glückwunsch: Die beiden Espelkamper Enrico Burzi (l.) und Franz Stauder gratulieren dem starken Peter Torebko nach ihrer Doppelniederlage.

FOTOS: STEFAN POLLEX

In den Doppeln läuft es nicht

TENNIS: TV Espelkamp verliert Heimspiel / Nach den Einzeln steht es 3:3

VON RAINER PLACKE

■ **Espelkamp. Die Spieler und Verantwortlichen des Bremerhavener TV hatten gestern Abend extrem gute Laune. Trainer Torben Theine animierte seine Spieler nach dem 6:3-Sieg beim TV Espelkamp zu einem gemeinsamen Tänzchen. „Das war ein ganz wichtiger Sieg“, so der überglückliche Theine. TV Espelkamps Teamchef Tobias Löhbrink erkannte den „verdienten Bremerhavener Sieg“ dagegen neidlos an. „Was wir in den Einzeln gewinnen konnten, haben wir geschafft. Leider haben unsere Doppel nicht so funktioniert wie gewünscht“, fasste Löhbrink die Niederlage kurz zusammen.**

Franz Stauder saß noch ein paar Minuten auf der Bank und

»Wieder alle Doppel verloren«

verarbeitete die Heimmiedlerlage für sich. „Wir haben wie schon am vergangenen Sonntag im ersten Heimspiel alle drei Doppel verloren. Das ist nicht gerade eine gute Bilanz“, brachte er seine Empfindungen auf den Punkt.

Bis zu den Doppeln hatte der TV Espelkamp die Begegnung nämlich offen gestalten können. Zwar verloren Gunnar Hildebrand und Frederico Torresi relativ schnell zum zwischenzeitlichen 0:2, doch dann lief es besser.



Chancenlos: Der Franzose Mathieu Rodrigues.

In einem rein italienischen Duell sorgte Enrico Burzi mit seinem Erfolg gegen Daniele Giorgini für das 1:2. Franz Stauder ließ anschließend den Ausgleich zum 2:2 folgen, doch er hatte dabei harten Widerstand zu brechen. Den ersten Satz be-



Überzeugend im Einzel: Nicolas Renavand.

TV Espelkamp - Bremerhavener TV 3:6

Mathieu Rodrigues - Peter Torebko	3:6, 0:6
Enrico Burzi - Daniele Gorgino	6:2, 7:6
Nicolas Renavand - Juan Martin Aranguren	6:4, 7:5
Federico Torresi - Marc Sieber	1:6, 3:6
Franz Stauder - Marko Lenz	6:2, 6:7, 10:7
Gunnar Hildebrand - Massimo Ocera	1:6, 1:6
Rodrigues/Hildebrand - Giorgini/Sieber	4:6, 3:6
Burzi/Stauder - Torebko/Lenz	5:7, 1:6
Renavand/Torresi - Aranguren/Ocera	4:6, 3:6

stimmte er souverän, den zweiten Durchgang verlor im Tie-Break. Doch im entscheidenden Champions-Tie-Break konnte sich der TVE-Routinier wieder steigern und setzte sich 10:7 durch. „Das war verdammt anstrengend, zumal ich eine unruhige Nacht mit Magenproblemen hinter mir hatte“, erzählte Stauder.

Seine Laune verbesserte sich jedoch noch ein wenig mehr, als der erstmals in dieser Saison eingesetzte Franzose Nicolas Renavand mit seinem Einzelsieg für die zwischenzeitliche 3:2-Führung des TVE sorgte. Keine Chance hatte anschließend Mathieu Rodrigues an Position 1 gegen einen stark auftrumpfenden Peter Torebko, so dass es nach den Einzeln 3:3 stand.

In den Doppeln erwies sich der Bremerhavener TV als das bessere Team – alle drei Formationen setzten sich in jeweils zwei Sätzen durch. „Letztlich war es deutlich, das müssen wir anerkennen. Trotzdem kann ich niemandem einen Vorwurf machen. Die Mannschaft hat sich trotz der Heimmiedlerlage hervorragend verkauft“, meinte TVE-Teamchef Tobias Löhbrink, wenngleich er am Sonntag in Reutlingen auf die ersten Punkte aus den Doppeln hofft. Um dort bestehen zu können, reichen nicht nur Erfolge in den Einzeln.

PERSÖNLICH

Christopher Zalipski (21), bis zum Saisonende noch Torhüter beim TuS Tengern, hat ein Stipendium im Nordosten Kaliforniens erhalten. Er wird am „Lassen Community College“ studieren und das Tor der College-Mannschaft hüten. Am 25. August steht bereits das erste Spiel auf dem Programm.

Patrik Johansson (25), schwedischer Rückraumspieler des Handball-Bundesligisten TBV Lemgo, fällt lange aus. Der Linkshänder wurde bereits am Montag an der Schulter operiert. Wie lange Johansson ausfällt, ist noch unklar. Der 25 Jahre alte Rückraumspieler war zum 1. Juli 2011 vom schwedischen Club Eskilstuna Guif nach Lemgo gewechselt.

Michael Haaß (29), Spielmacher des Handball-Bundesligisten FA Göppingen, hat erfolgreich sein Comeback gefeiert. Bei der Europameisterschaft in Serbien hatte sich Haaß schwer verletzt, als ein Gegenspieler in ihn gekracht war. Nach Operation und monatelanger Reha hieß es nun wieder ran an den Ball für den Göppinger Mittelmann. In der Partie gegen den TV Gerolzhofen gelang ein 47:19 (24:10)-Sieg, zu dem Haaß vier Treffer beisteuerte.

Svensson und Loke geschont

HANDBALL: TuS N-Lübbecke im Trainingslager

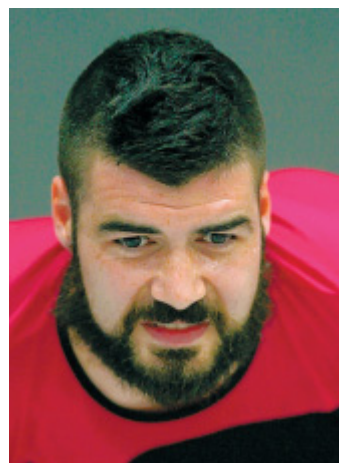
■ **Rotenburg** (pla). Die Vorbereitung des Handball-Bundesligisten TuS N-Lübbecke läuft wie geplant. In Rotenburg hat Trainer Gennadij Chalpeo sehr konzentrierte Arbeit seines Teams eingefordert, bislang ist der 43-Jährige zufrieden.

Nur die Wadenprobleme Daniel Svenssons (er kann nicht alle Einheiten mitmachen und kann nur dosiert trainieren) nerven ein wenig. Svensson konnte deshalb auch beim ersten inoffiziellen Test gegen den Drittligisten Gensungen nicht mitwirken. Außerdem wurde auch Kreisläufer Frank Loke geschont, dessen Schulter zwickte. Auch Neuzugang Risto Arnaudovski konnte nur zuschauen, da er noch nicht spielberechtigt war. „Wir sind dabei, die Formalitäten zu erledigen, damit Risto ab der kommenden Woche beim Porta-Cup mitwirken kann“, erzählte Teammanager Zlatko Feric.

Der Test gegen Gensungen hatte logischerweise keine Aussagekraft (am Ende hatte der TuS N-Lübbecke deutlich gewin-

nen), doch man konnte den Spielern die Freude anmerken, nach den vielen intensiven Einheiten endlich ein Spiel bestreiten zu dürfen.

Gestern Nachmittag wurde dann nicht intensiv trainiert, sondern bei einer Kanufahrt auf der Fulda der Teamgedanke in den Vordergrund gestellt. Zudem war für gestern Abend ein gemeinsames Grillen angesetzt.



Angeschlagen: Daniel Svensson.

FOTOS: STEFAN POLLEX

KURZ NOTIERT

Handball: Wetzlar gewinnt

Bundesligist HSG Wetzlar hat sein erstes Testspiel in der Vorbereitung absolviert. Die Mannschaft von Trainer Kai Wandschneider traf im bayrischen Bad Brückenau auf den Ligakonkurrenten TSV Hannover-Burgdorf. Dabei kam es dem Coach vorrangig darauf an, die in den vergangenen zwei Wochen eingeübten Abläufe und Varianten erstmals unter Wettkampfbedingungen auszutesten. Am Ende siegte Wetzlar mit 25:23 (11:12) und Wandschneider war zufrieden.

Fußball: Arbeitstagung

Die Junioren-Arbeitstagung des Fußballkreises Lübbecke wird am Donnerstag, 16. August, ab 19 Uhr im Gasthaus Ulmenhof in Rahden durchgeführt. Neben den obligatorischen Berichten über die vergangene Saison werden die Termine der kommenden Serie bekannt gegeben. Au-

ßerdem wird Dr. Oliver Vogt die Veränderungen und Neuigkeiten im DFBnet vorstellen.

Fußball: TuS Tengern siegt

Landesligist TuS Tengern hat sein Testspiel beim Bezirksligisten SV Kutenhausen-Todtenhausen mit 2:0 (1:0) gewonnen, dabei aber keine überzeugende Leistung abgeliefert. Für die beiden Treffer der Mannschaft Holm Hebestreits sorgte Angreifer Yasin Köse. „Wir haben zwar früh das 1:0 vorgelegt, dann aber die Spielkontrolle verloren und einige SVKT-Chancen zugelassen“, meinte Hebestreit, der seinem Torhüter Lukas Otto ein Extrapol spendierte. Hebestreit, der noch einige Abstimmungsprobleme und einen holprigen Spielaufbau sah, sieht noch viel Arbeit vor sich, um seine Mannschaft zum Saisonauftakt am 19. August im Derby bei Preußen Espelkamp in der gewünschten Verfassung zu haben.

Faustdicke Überraschung: Drake/Aspelmeier stehen im Finale

TENNIS: Vorrunde des Ehrendoppel-Turniers bei den Lübbecke Open absolviert / Lehmann zieht sich Verletzung zu und muss aufgeben

■ **Lübbecke** (nw). Die Vorrunde des Ehrendoppelturniers der 27. Lübbecke Tennisopen verlief nach Maß. Es gab guten und spannenden Tennissport zu erleben und eine faustdicke Überraschung. Nach 1998 konnte sich erstmals wieder eine Vertretung des TC Nettelstedt für das Finale qualifizieren. 1998 gewannen Helmut Becker/Reinhard Drake das Ehrendoppelturnier. Am Montag, 30. Juli, werden ab 18.30 Uhr beim TC Nettelstedt Reinhard Drake und Hartmut Aspelmeier im Endspiel aufschlagen. Im anderen Halbfinale setzten sich Paul Gauselmann und Roland Scholz (TV Espelkamp) durch, so dass Paul Gauselmann am Montag den Turnierrekord Rekord auf acht Siege erhöhen könnte.

Er hatte 2011 zusammen mit Ed Saker bereits den zweiten Wanderpokal nach dreimaligen Gewinn in Folge in Besitz nehmen dürfen und stiftete nun eine neue Wandertrophäe, die



Ehrendoppelturnier: Reinhard Drake (v.l.), Hartmut Aspelmeier, Paul-Werner Beckmann, Ernst Aschemeier, Roland Scholz, Paul Gauselmann, Hans-Jürgen Engelking, Johan Lehmann und Manfred Bracht vor dem Turnierbeginn.

der Nettelstedter Vereinsvorsitzende Hans-Jürgen Engelking auf dem Begrüßungsfoto präsent-

ierte. Paul Gauselmann/Roland Scholz gewannen ein sehr enges und engagiert geführtes Match

gegen Paul-Werner Beckmann/Ernst Aschemeier mit 4:6/6:1 und 6:4. „Wir haben uns

schon mal nicht blamiert“, zog Ernst Aschemeier nach dem Gewinn des ersten Satzes ein posi-

tes Zwischenfazit. Das Espelkamper Doppel wirkte nach guten Aktionen der Gegner und eigener Fehler am Ende des ersten Satzes verunsichert. „So schlecht haben wir schon lange nicht mehr gespielt“, sagte Paul Gauselmann, als Beckmann/Aschemeier gleich den ersten Satzball verwandelten.

Im zweiten Durchgang begann Roland Scholz mit einem Aufschlagerfolg und gleich darauf verlor Ernst Aschemeier seinen Aufschlag zum 2:0 für Gauselmann/Scholz. Diese Führung verschaffte dem Espelkamper Duo sichtbar Auftrieb, das den zweiten Satz klar mit 6:1 gewann. Der dritte Durchgang stand nach Zwischenständen von 3:2, 4:2, 4:3 und 5:3 sowie 5:4 für Espelkamp auf des Messers Schneide, als Paul-Werner Beckmann seinen Aufschlag zum 5:4 gewann und das Kreis-

pelkamper Doppel wehrte aber beide Breakbälle ab. Den zweiten Matchball verwandelten Gauselmann/Scholz zum 6:4 Endstand.

Im anderen Halbfinale verletzte sich zum großen Bedauern aller Beteiligten im dritten Satz Jan Lehmann, so dass er mit seinem Partner Manfred Bracht aufgeben musste. Seit 2003 hatten Lehmann/Bracht jedes Jahr das große Finale erreicht und müssen sich nun erstmals mit dem Spiel um Platz drei begnügen.

Den ersten Satz gewannen Drake/Aspelmeier mit 6:3. Im zweiten Durchgang war das LTC-Doppel dann stärker und gleich mit einem 6:2-Satzerfolg aus. Im dritten Satz stand es 2:0 für Drake/Aspelmeier, als Johan Lehmann einen weit heraus gespielten Ball von Reinhard Drake erlauben wollte und dabei eine gerade überwundene Verletzung im Oberschenkel wieder aufbrach.